

Newsmail Dezember 2010

Im Jahr 2010 haben uns wichtige politische Geschäfte im Bereich Bildung, Forschung und Innovation beschäftigt: Der Ständerat hat in der Herbstsession erstmals das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) behandelt, der Bundesrat hat die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012 verabschiedet und das Konsolidierungsprogramm 2012/13 wird unsere Hochschulen und Forschungsinstitutionen in den kommenden Jahren zwingen, einige Projekte zu redimensionieren.

Gleichzeitig haben die Schweizer Forschenden 2010 für anhaltend gute Nachrichten gesorgt. Die Schweiz klassierte sich bei der zweiten Ausschreibung der Advanced Grants und der dritten Ausschreibung der Starting Grants des Europäischen Forschungsrates (ERC) auf dem jeweils vierten Platz im europäischen Ländervergleich. Auch die Zwischenbilanz der Schweiz im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (FP7) ist hervorragend: Die in der Schweiz Forschenden akquirierten mehr Fördergelder, als die Schweiz an FP7 bezahlt. Unser Land profitiert dadurch von einem positiven Return on Investment von 160 Prozent.

Um diesen Spitzenplatz der Schweiz in Bildung, Forschung und Innovation zu erhalten, werden wir uns auch 2011 für optimale Rahmenbedingungen für die Hochschulen und Forschungsinstitutionen einsetzen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Netzwerk FUTURE
Wissenschaft und Politik

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

Sarah Camenisch, sarah.camenisch@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

22.12.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

Zwei nationale Forschungsschwerpunkte gestartet

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat im Herbst 2010 die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) «**SYNAPSY** – Synaptische Grundlagen psychischer Krankheiten» und «**TransCure** – Von der Transportphysiologie zu therapeutischen Ansätzen» lanciert. Das Projekt SYNAPSY entwickelt Ansätze zur Behandlung psychischer Erkrankungen und wird vom SNF bis 2014 mit rund 20 Millionen Franken unterstützt. Den NFS TransCure finanziert der Nationalfonds bis 2013 mit rund 14 Millionen Franken. Das Projekt hat zum Ziel, neue Medikamente zu entwickeln. [{Mehr Infos}](#)

22.12.2010 | Eidgenössisches Departement des Innern

Ralph Eichler als Präsident der ETH Zürich wiedergewählt

Der Bundesrat hat auf Antrag des ETH-Rates Prof. Ralph Eichler als Präsident der ETH Zürich wiedergewählt. Der 63-jährige Schweizer Physiker tritt seine zweite Amtszeit am 1. September 2011 an. Sie dauert bis am 31. Dezember 2014. [{Mehr Infos}](#)

22.12.2010 | WBK-N

Neuer Vizepräsident für WBK-N

Nationalrat Peter Malama (FDP. Die Liberalen) hat ab Januar 2011 das Amt des Vizepräsidenten der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) inne. Nationalrat Peter Flück (FDP. Die Liberalen) wird zudem neues Mitglied der WBK-N. Er tritt die Nachfolge von Ruedi Noser an, der in die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) wechselt. [{Mehr Infos}](#)

20.12.2010 | Bundesamt für Statistik

Personal der Fachhochschulen 2009

Im Jahr 2009 waren über 41'000 Personen an den Schweizer Fachhochschulen (FH) tätig. Dies entspricht einer Zunahme von 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Lehrkörper umfasst 70 Prozent aller an den FH beschäftigten Personen. Das administrative und technische Personal macht durchschnittlich 30 Prozent aus. Diese und weitere Zahlen sind dem Bericht «[Personal der Fachhochschulen 2009](#)» des Bundesamtes für Statistik (BFS) zu entnehmen. [{Mehr Infos}](#)

20.12.2010 | Bundesamt für Statistik

Durchlässigkeit zwischen den Hochschultypen nimmt weiter zu

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat die Auswirkungen der Bologna-Reform untersucht. Das [Bologna-Barometer 2010](#) zeigt unter anderem, dass die Durchlässigkeit zwischen den Hochschultypen weiter zunimmt, wobei die Studierenden vor allem von einer Fachhochschule an eine universitäre Hochschule wechseln. Die Übertrittsquote vom Bachelor zum Master ist bei den universitären Hochschulen mit 88 Prozent weiterhin hoch, während sie bei den Fachhochschulen im Durchschnitt bei 20 Prozent liegt. [{Mehr Infos}](#)

16.12.2010 | Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Neuer Rektor für Zürcher Fachhochschule im Herbst 2011

Der Fachhochschulrat der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) hat Prof. Jean-Marc Piveteau zum neuen Rektor gewählt. Der 49-jährige tritt die Nachfolge von Prof. Werner Inderbitzin auf den Beginn des Herbstsemesters 2011 an. [{Mehr Infos}](#)

16.12.2010 | Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

CRUS: Offen bleiben für ausländische Studierende und Professoren

Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) schreibt in einer Stellungnahme, die Schweizer Universitäten wollten für qualifizierte Studierende, Lehrende und Forschende aus allen Ländern offen bleiben. Zulassungsbeschränkungen sind gemäss der CRUS nur angebracht, wenn die Aufnahmekapazität überschritten und ein qualitativ anspruchsvoller Studienbetrieb nicht mehr gewährleistet ist. [{Mehr Infos}](#)

16.12.2010 | Nationalrat

Nationalrat stimmt zwei Initiativen über Stipendien zu

Der Nationalrat hat zwei Stipendieninitiativen angenommen. Die Standesinitiative des Kantons Solothurn ([07.308](#)) zielt auf eine Harmonisierung des Stipendienwesens, die parlamentarische Initiative [09.497](#) der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) verlangt Ausbildungsbeiträge des Bundes zur Förderung der studentischen Mobilität. Sie geht auf eine parlamentarische Initiative von Nationalrat Jacques Neiryneck (CVP) zurück. Die beiden Vorlagen gehen nun an den Ständerat. Dieser hatte die Standesinitiative des Kantons Solothurn bereits in der Frühlingssession 2010 behandelt und abgelehnt. [{Mehr Infos}](#)

15.12.2010 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Euresearch berät weiterhin Forschende bei EU-Projekten

Das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) hat seinen Leistungsauftrag mit dem Verein Euresearch erneuert und unterstützt ihn bis zum Ende des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU (FP7) im Jahr 2013 mit 13,3 Millionen Franken. Euresearch berät Forschende aus der Schweiz bei ihrer Teilnahme an den Forschungsrahmenprogrammen der EU. [{Mehr Infos}](#)

15.12.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

Chancen und Risiken von Nanomaterialien untersuchen

Am 1. Dezember 2010 sind die Forschungsarbeiten zum Nationalen Forschungsprogramm 64 (NFP 64) «Chancen und Risiken von Nanomaterialien» gestartet. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) wird siebzehn Projekte mit insgesamt 12 Millionen Franken finanzieren. Das NFP 64 soll die mit Produktion, Gebrauch und Entsorgung von Nanomaterialien verbundenen Chancen und Risiken untersuchen. Die Forschungsarbeiten dauern drei Jahre.

[{Mehr Infos}](#)

15.12.2010 | Nationalrat

Mehrwertsteuer-Einheitssatz ist vom Tisch

Der Nationalrat hat den Teil B der Revision der Mehrwertsteuer an den Bundesrat zurückgewiesen. Neben einem Einheitssteuersatz von 6,2 Prozent sah die Reform vor, die meisten Steuerausnahmen, darunter die Bildung, abzuschaffen. Dies hätte bei den Hochschulen zu jährlichen Mehrkosten von 230 Millionen Franken geführt. Der Nationalrat forderte den Bundesrat auf, in einem neuen Revisionsvorschlag das Bildungswesen von der Mehrwertsteuer auszunehmen.

[{Mehr Infos}](#)

14.12.2010 | Nationalrat

Schweiz kann sich am Röntgenlaser XFEL beteiligen

Nach dem Ständerat genehmigte auch der Nationalrat das Abkommen zur Beteiligung der Schweiz an Bau und Betrieb des europäischen Freie-Elektronen Röntgenlasers XFEL ([10.047](#)). Damit kann die Schweiz vollumfänglich an diesem Projekt teilnehmen. Ihr Beitrag an die Grossforschungsanlage beläuft sich bis 2015 auf rund 27 Millionen Franken.

[{Mehr Infos}](#)

14.12.2010 | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Erholung nach Wirtschaftskrise dank Investitionen in Innovation

Für eine dauerhafte Erholung nach der Wirtschaftskrise rät die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ihren Mitgliedsländern in einem Bericht, weiterhin in Wissenschaft, Technologie und Innovation zu investieren. Aus dem Report geht zudem hervor, dass die [Schweiz](#) bei der Anzahl Patente und bei der Anzahl wissenschaftlicher Publikationen auf dem Spitzenplatz liegt.

[{Mehr Infos}](#)

13.12.2010 | Parlament

Budget 2011: Parlament sichert 1,7 Millionen für ETH-Bereich

Das Parlament hat in der Beratung des Budgets 2011 auf eine Kürzung beim ETH-Bereich in der Höhe von 1,7 Millionen Franken verzichtet. Es folgte damit einem Einzelantrag von Nationalrat Jacques Neiryneck (CVP). Der ETH-Bereich erhält 2011 nun den gleichen Betrag wie 2010. Drei andere Einzelanträge von Nationalrätin Josiane Aubert (SP) respektive Minderheitsanträge von Ständerätin Anita Fetz (SP) gegen Kürzungen beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF), den kantonalen Universitäten und der Förderagentur für Innovation (KTI) lehnte das Parlament ab.

[{Mehr Infos}](#)

13.12.2010 | UNESCO

Asien investiert massiv in Forschung

Gemäss dem [UNESCO Science Report 2010](#) sind die Investitionen in Forschung und Entwicklung von 2002 bis 2007 weltweit um 45 Prozent gestiegen. Dabei steigerte Asien, angeführt von China, Indien und Südkorea, seinen Anteil an der weltweiten Forschung und Entwicklung massiv, während die Anteile der USA, der EU und Japans zurückgingen.

[{Mehr Infos}](#)

10.12.2010 | Verband der Schweizer Studierendenschaften

Studierende gegen Zulassungsbeschränkungen für ausländische Studenten

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) lehnt Zulassungsbeschränkungen zum Masterstudium für ausländische Studierende ab. Bildung sei ein öffentliches Gut, das allen Menschen offen stehen müsse. Zulassungsbeschränkungen stellten dieses Prinzip grundlegend in Frage, wie der VSS in einer Stellungnahme mitteilt.

[{Mehr Infos}](#)

09.12.2010 | ETH-Rat

ETH-Rat will dem Zustrom ins Masterstudium begegnen

Der ETH-Rat will den Zustrom von Studierenden auf Masterstufe regulieren. Er wird deshalb im Rahmen der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) für die Jahre 2013 bis 2016 eine Änderung des ETH-Gesetzes beantragen. Im Zentrum der neuen Zulassungsbedingungen sollen Kapazitäts- und Qualitätskriterien stehen.

[{Mehr Infos}](#)

07.12.2010 | Schweizerischer Nationalfonds / Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

BFI-Botschaft hemmt Entwicklung von Bildung und Forschung

Aus der Sicht des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) hemmt die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für das Jahr 2012 die Entwicklung des Schweizer Bildungs- und Forschungsraums. Gemäss SNF trägt das in der Botschaft vorgesehene Mittelwachstum von 1,9 Prozent gegenüber 2011 den Bedürfnissen des BFI-Bereiches kaum Rechnung. Für die CRUS ist 2012 deswegen ein verlorenes Jahr, wie sie in einer [Stellungnahme](#) mitteilt.

03.12.2010 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Bundesrat verabschiedet BFI-Botschaft 2012

Der Bundesrat hat die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für das Jahr 2012 publiziert. Sie sieht Fördermittel für den BFI-Bereich in der Höhe von 5,185 Milliarden Franken vor. Im Vergleich zu 2011 beträgt das Mittelwachstum damit 1,9 Prozent. Da 2012 ein Übergangsjahr vor der nächsten Vierjahresbotschaft 2013-2016 ist, schreibt der Bundesrat in der BFI-Botschaft 2012 die Ziele und Massnahmen der aktuellen Botschaft im Wesentlichen fort.

[{Mehr Infos}](#)

02.12.2010 | Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Arbeitsmarktzugang für Ausländer mit Schweizer Hochschuldiplom

Der Bundesrat setzt die vom Parlament am 18. Juni 2010 angenommene Revision des Ausländergesetzes (Parlamentarische Initiative [08.407](#) von Jacques Neiryneck) am 1. Januar 2011 in Kraft. Sie gewährt Ausländern von ausserhalb der EU oder EFTA (Europäische Freihandelsassoziation) mit Schweizer Hochschulabschluss Zugang zum hiesigen Arbeitsmarkt, ohne dass der Vorrang von Arbeitskräften aus der Schweiz oder der EU/EFTA geprüft wird. Nach dem Hochschulabschluss erhalten sie zudem eine automatische Aufenthaltsbewilligung für sechs Monate, um eine Stelle zu suchen.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Agenda Januar 2011

05. - 06.01.2011 | noch zu bestimmen

Vorstandssitzung/Klausur der COHEP

Die Vorstandssitzung/Klausur der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch und Donnerstag, 5. und 6. Januar 2011 statt.

[{Mehr Infos}](#)

12. - 14.01.2011 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Von Mittwoch, 12. bis Freitag, 14. Januar 2011 findet in Bern die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates statt.

Themen: Bologna-Reform, Psychologieberufegesetz, Bundesgesetz zur Forschung am Menschen (13. Januar); Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (14. Januar).

[{Mehr Infos}](#)

13. - 14.01.2011 | Bern

Sitzung FK Ständerat

Am Donnerstag, 13. und Freitag, 14. Januar 2011 tagt die Finanzkommission des Ständerates (FK-S) in Bern. Thema: Konsolidierungsprogramm 2012/13.

[{Mehr Infos}](#)

20. - 21.01.2011 | Bern

CRUS: Plenarversammlung Januar 2011

Die Plenarversammlung der CRUS findet am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Januar 2011 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

20. - 21.01.2011 | Bern

Sitzung WBK Ständerat

Am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Januar 2011 tagt die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerates in Bern.

Thema: Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) für das Jahr 2012.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf <http://www.netzwerk-future.ch> finden Sie laufend neue Dokumente zu verschiedenen Themen des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Folgende Unterlagen wurden kürzlich aufgeschaltet:

Future News Nr. 34

Der neue FUTURE-Newsletter «[FUTURE News 34](#)» zur Wintersession 2010 ist online. Die Hauptthemen sind:

- BFI-Botschaft 2012: Die in der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) für das Jahr 2012 vorgesehenen Mittel sind zu knapp, als dass die Schweizer Bildungs- und Forschungsinstitutionen ihre weltweite Spitzenposition ausbauen könnten.

- Die Schweizer Bevölkerung will mehr Investitionen in die Bildung. Dies zeigt eine repräsentative Umfrage im Auftrag von Economiesuisse vom November 2010.

Sessionsbericht zur Wintersession 2010

Der **Sessionsbericht** zur Wintersession 2010 (29. November bis 17. Dezember 2010) bietet Ihnen einen Überblick über die Diskussionen und Entscheide des Parlaments in den Geschäften des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation (BFI).

BFI-Botschaft 2012

Der Bundesrat hat am 3. Dezember 2010 die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012 (BFI-Botschaft) publiziert. Sie finden in der **Dokuthek** dazu folgende Dokumente:

- **Vorabdruck** der BFI-Botschaft 2012 des Bundesrates
- **Stellungnahme** des Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
- **Stellungnahme** der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf <http://www.netzwerk-future.ch> folgende Artikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (BFI) (bitte **Passwort anfordern**):

Zustrom ausländischer Studierender an Schweizer Universitäten

- **Le Temps** vom 23. Dezember 2010: Les unis suisses attirent les cancrés
- **L'Express** vom 23. Dezember 2010: «Doublen les taxes d'inscription à l'université? Impossible»
- **Swissinfo.ch** vom 22. Dezember 2010: Wenig Zulassungsbeschränkungen an Schweizer Unis
- **Tages-Anzeiger** vom 21. Dezember 2010: Gebt jedem Studenten ein Darlehen
- **NZZ** vom 21. Dezember 2010: Ein Master für fast alle
- **Le Temps** vom 21. Dezember 2010: L'idée de taxes universitaires à 8000 francs crée le scepticisme
- **Der Bund** vom 20. Dezember 2010: Verdoppelung der Uni-Gebühren vorgeschlagen
- **Der Bund** vom 20. Dezember 2010: «Mit diesem Geld könnte man alle Kapazitätsprobleme der Unis lösen»
- **NZZ** vom 16. Dezember 2010: Für offenen Hochschulzugang
- **NZZ** vom 13. Dezember 2010: Auf ausländische Masterstudenten will keine Hochschule verzichten
- **Tages-Anzeiger** vom 10. Dezember 2010: Höhere Hürden für ausländische Studenten an Uni und ETH
- **Basler Zeitung** vom 10. Dezember 2010: Ausländische Studierende im Visier
- **Handelszeitung** vom 8. Dezember 2010: Numerus clausus: Ein Buch mit sieben Siegeln
- **NZZ** vom 3. Dezember 2010: Qualität vor Nationalität. Studenten aus dem Ausland – Ständerat erteilt Auftrag
- **Berner Zeitung** vom 1. Dezember 2010: Die SVP möchte Hochschulen schweizerischer machen
- **Blick** vom 1. Dezember 2010: SVP hat schon die nächsten Ausländer im Visier
- **20 Minuten** vom 1. Dezember 2010: SVP will an den Unis keinen Abschaum

Weitere Artikel

- **Le Temps** vom 23. Dezember 2010: Les vellétés réformatrices du Conseil fédéral
Der Bundesrat schiebe die längst fällige Regierungsreform und die Schaffung eines separaten Departementes für Bildung und Forschung unnötigerweise auf, schreibt Le Temps.
- **Swissinfo.ch** vom 20. Dezember 2010: Schweizer Professoren überschreiten die Grenzen
An Schweizer Universitäten arbeiten viele deutsche Professoren. An deutschen Universitäten sind aber fast gleich viele Schweizer Professoren tätig. Swissinfo.ch hat mit einigen von ihnen über die Gründe für den Wechsel nach Deutschland gesprochen.
- **Die Weltwoche** vom 17. Dezember 2010: Fundament der universitären Lehre
Das Anliegen, für die Geistes- und Sozialwissenschaften Quoten und Zugangsbeschränkungen einzuführen, sei nicht neu und auch nicht unberechtigt. Es dürfe bei der Diskussion aber nicht nur um den volkswirtschaftlichen Nutzen des Studiums gehen, schreibt Beda Oertig in der Weltwoche. Er studiert Publizistikwissenschaft, Literatur und Ethnologie an der Universität Zürich.
- **NZZ** vom 17. Dezember 2010: Eine Zukunftsvision für das Cardinal-Areal
Die NZZ berichtet über die Pläne der Freiburger Kantons- und Stadtbehörden, auf dem Gelände der Brauerei Cardinal einen Technologiepark aufzubauen.

- **NZZ am Sonntag** vom 12. Dezember 2010: Uni Zürich handelte erst auf Druck Die NZZ am Sonntag beleuchtet die Rolle des Rektors der Universität Zürich im Fall des mutmasslichen wissenschaftlichen Fehlverhaltens von Universität und Unispital Zürich in einem Projekt des Schweizerischen Nationalfonds (SNF).
- **Handelszeitung** vom 8. Dezember 2010: Bologna: Erst einige Elemente erfolgreich eingeführt Im Interview mit der Handelszeitung ziehen Vertreter der Universitäten St. Gallen und Zürich sowie der ETH Lausanne (EPFL) eine durchzogene Bilanz der Umsetzung der Bologna-Reform in der Schweiz.
- **Handelszeitung** vom 8. Dezember 2010: Angriff auf das Forscherparadies Die EU investiert kräftig in ihre Hochschulen und buhlt um die klügsten Köpfe. Erste Spitzenkräfte wandern aus der Schweiz ab, wie die Handelszeitung berichtet.
- **Handelszeitung** vom 8. Dezember 2010: «Wettbewerb tut allen Hochschulen gut» Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretär für Bildung und Forschung, äussert sich im Interview mit der Handelszeitung zur Situation der Universitätslandschaft Schweiz nach der Bologna-Reform.
- **Tages-Anzeiger** vom 6. Dezember 2010: Uni-Rektor Fischer sagt: «Ich hatte kein Recht zum Eingreifen» Nach den Vorwürfen des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) an die Universität und das Unispital Zürich wegen wissenschaftlichen Fehlverhaltens grenzt sich der Rektor der Universität, Andreas Fischer, im Tages-Anzeiger von der Spitaldirektion ab.
- **Der Bund** vom 6. Dezember 2010: «Finanzpolitik ist auch Bildungspolitik» «Auf Dauer kann die Universität Bern nicht 50 Prozent mehr Studierende ausbilden, ohne dass der Kantonsbeitrag angepasst wird», sagte der Bildungsdirektor des Kantons Bern, Bernhard Pulver, in seiner Rede anlässlich der 176. Stiftungsfeier der Universität Bern.
- **Tages-Anzeiger** vom 3. Dezember 2010: Die Vorteile der Berufslehre auch an den Hochschulen nutzen Der Tages-Anzeiger berichtet über die Reaktionen auf den Vorschlag von Avenir Suisse, das Schweizer Bildungssystem mit einem dualen Studium für gymnasiale Maturanden zu ergänzen. Dabei würden die Maturanden ihre fachliche Ausbildung in einem Lehrbetrieb absolvieren, für die Theorie wären die Fachhochschulen zuständig.

{Top}

Newsmai abbestellen

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

+ + + + +

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+ + + + +

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

5. Januar 2011